

Berg- und Skitouristen fahren auf Magic Pass ab

Rund 110'000 Menschen haben bislang den Westschweizer Magic Pass für die Saison 2020/2021 gekauft. Das sind weniger als in der Vorsaison (135'000). Wenn man den Rückzug von Crans-Montana (VS) aus dem Tarifverbund mit einrechnet, sind es aber mehr.



Bild: magicpass.ch

Bereinigt um Abonnements des Walliser Tourismusort beträgt die Umsatzsteigerung 4,9 Prozent, wie die Verantwortlichen des Westschweizer Tarifverbund am Dienstag vor den Medien in Vevey (VD) feststellten. Dies entspricht einem zusätzlichen Umsatz von 2 Millionen Franken für die rund dreissig Magic-Pass-Destinationen.

«Auch wenn die Situation wegen der Coronavirus-Krise schwierig ist, laufen unsere Verkäufe gut», sagte Pierre Besson, Präsident der Genossenschaft, die den Magic Pass verwaltet. «Alle Ferienorte sind in Sachen Schutzmassnahmen vorbereitet, damit in diesem Winter alles gut läuft», fügte er hinzu. Saas-Fee (VS) und Glacier 3000 in Les Diablerets (VD) haben die Wintersaison bereits eröffnet.

Im vergangenen Sommer verzeichneten die Magic-Pass-Stationen 235'000 Besuche. Ohne Crans-Montana entspricht dies einer Steigerung von 35 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Der Magic Pass, der sowohl im Sommer als auch im Winter gültig ist, wurde 2017 eingeführt. Sie umfasst derzeit 34 Ferienorte im Wallis, in den Kantonen Waadt, Freiburg und Neuenburg und im Berner Jura. (sda)

Publiziert am Dienstag, 27. Oktober 2020